

Internationale Tage der Solidarität - Juni 2020

5. Juni – Internationaler Tag der Umwelt



Anlässlich des in 100 Ländern begangenen Tag der Umwelt der Vereinten Nationen (UNO) werden alle Bürger der Welt aufgerufen, ihre Verantwortung für den Schutz der Erde deutlicher zu übernehmen. Der Internationale Tag der Umwelt 2020 steht unter dem Motto "Die kraftvolle Erde", wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt der biologischen Vielfalt liegt. Gastgeberland für die UN-Feierlichkeiten im Jahr 2020 ist

Kolumbien in Partnerschaft mit Deutschland. Die katholischen Christen, die vor kurzem den 5. Jahrestag der päpstlichen Enzyklika Laudato Si gefeiert haben, sind sich jetzt mehr denn je ihrer Verantwortung für die Sorge um unser gemeinsames Haus bewusst. Die Enzyklika erinnert uns daran, dass wir nicht nur für die Erde "sorgen" sollen, sondern dass wir auch unsere Einheit mit der ganzen Schöpfung bewusst werden sollen. Dieses verwandelnde Bewusstsein führt zu einer geistlichen Umkehr, aus der ein sinnvolles und entschlossenes Handeln für das Gemeinwohl hervorgeht. Bedenken wir:

Im Netz des irdischen Lebens sind alle Lebewesen miteinander verflochten.

Wenn es nicht gelingt, gesunde Ökosysteme zu bewahren, bleiben die Katastrophen unvermeidlich.

Hin und wieder gibt uns Menschen die Natur eine Warnung und es ist Zeit aufzuwachen.

Auf diese Weise soll die heikle Natur-Mensch-Beziehung gestärkt werden.

Ja, mögen wir jetzt die entscheidenden Weichen stellen, um gemeinsam im Interesse der Natur zu wirken.

Es ist höchste Zeit, unsere Stimme in Bezug auf die Bedrohung der Natur zu erheben.

Es ist höchste Zeit, die Welt zu ermahnen, jetzt zu intervenieren und unsere Zukunft zu retten.

Menschen und Gemeinschaften der ganzen Welt, lasst uns eilig auf die dringenden Umweltprobleme zu antworten.

Ja, mögen wir jetzt die entscheidenden Weichen stellen, um gemeinsam im Interesse der Natur zu wirken.

Schauen Sie sich dieses inspirierende Video an, indem Sie folgenden Link eingeben:

<https://www.bing.com/videos/search?q=world+environment+day+2020&docid=13818950656605&mid=C940FEE1627F1A5AB973C940FEE1627F1A5AB973&view=detail&FORM=VIRE>

Großer Gott, wir erheben unsere Stimme zu Dir zum Lob der Schöpfung. Mutter Erde schafft eine wundersame Vielfalt von Pflanzen und Tieren, Ökosystemen und geologischen Gebilden, die allesamt das Leben erhalten. Wir Menschen sind nur ein Teil dieses lebendigen, atmenden Planeten. Mögen wir von Herzen umkehren, so dass wir gemeinsam zum Wohl der Natur handeln und eine nachhaltige Zukunft für uns und künftige Generationen verwirklichen können.

8. Juni – Tag der Weltmeere



Das diesjährige Thema für den Weltozeantag lautet: Innovation für nachhaltige Ozeane. Die Ozeane bedecken etwa zwei Drittel der Erdoberfläche. Dieser Tag ruft uns alle dazu auf, die Ozeane zu schützen und zu erhalten. Das Ziel der UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) ist der Schutz von 10% der Weltmeere bis 2020. Verschiedene Regierungen haben entschlossen Maßnahmen ergriffen, um

die Überfischung zu reduzieren, die Meeresverschmutzung zu verringern, den Klimawandel zu bekämpfen und die Zahl der Meeresschutzgebiete in Küstennähe zu erhöhen. Zur Verringerung der

Meeresverschmutzung stellte die Ellen MacArthur Stiftung mit Unterstützung der Globalen Umweltfazilität (GEF) eine Initiative für eine neue Kunststoffwirtschaft vor, um Kunststoffverpackungen zu revidieren und neu zu gestalten und Kunststoffe durch nachhaltige Materialien zu ersetzen. Mehrere Länder haben schon jetzt die Herstellung und Verwendung von Plastiktüten verboten. Die Verschmutzung durch Plastik ist nicht die einzige große Bedrohung für unsere Ozeane. Die Erwärmung der Ozeane und die Übersäuerung bedrohen auch viele Arten, deren Überleben voneinander abhängt. Alle unsere Ozeane sind untereinander verbunden. In der Tat begann das Leben auf diesem Planeten im Meer, und die Ozeane erhalten unser Leben und regulieren unser Klima. Sie versorgen uns mit Nahrung und Heilmitteln. Sie tragen dazu bei, Sauerstoff und Kohlendioxid zu regulieren. Jede Spezies im Meer spielt eine Rolle bei der Erhaltung des Gleichgewichts und der Gesundheit des Meeres. Wissenschaftliche Innovation und ökologisches Verantwortungsbewusstsein müssen zusammenwirken, um die Ozeane zu schützen und eine nachhaltige Nutzung der Meeresressourcen zu gewährleisten.

Schöpfer des Lebens, wir danken Dir für die Ozeane unseres Planeten, aus denen alles Leben entstanden ist und die weiterhin alles Leben erhalten! Die Ozeane spenden uns Nahrung, wärmende und kühlende Strömungen, erfreuen uns mit Schönheit und Ehrfurcht, Kraft und Ruhe. Die Ozeane sind das Lebensblut unserer Erde, sie umfließen ihre Oberfläche und verbindet alles miteinander. Dankbar wollen wir die Ozeane heute und jeden Tag schätzen und schützen. Dieser Verantwortung widmen wir uns von neuem.

12. Juni – Welttag gegen Kinderarbeit



Der Welttag gegen Kinderarbeit 2020 wird sich auf die Auswirkungen von Krisen auf die Kinderarbeit fokussieren. Bei Krisen, wie z.B. COVID-19, scheinen Kinder weltweit am meisten zu leiden, da sie dann zunehmend zu Kinderarbeit gezwungen werden. Gegenwärtig gibt es schätzungsweise 152 Millionen Kinderarbeiterinnen und Kinderarbeiter, von denen 72 Millionen unter gefährlichsten Bedingungen arbeiten. 2021 wird zum Internationalen Jahr zur Abschaffung der Kinderarbeit ausgerufen. Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) wollen die Abschaffung der Kinderarbeit bis 2025 erreichen. Die Gewährleistung eines existenzsichernden Lohns

für erwachsene Lohnempfänger ist ebenfalls eine Grundvoraussetzung für die Abschaffung von Kinderarbeit. Viele landwirtschaftliche Betriebe sind auf Kinderarbeit angewiesen. Die meisten Kinderarbeiterinnen und -arbeiter sind auf landwirtschaftlichen Betrieben tätig, die Kakao, Kaffee, Baumwolle, Gummi, Tee, Tabak und andere Feldfrüchte produzieren und oft mehr als 100 Stunden pro Woche für 1 bis 2 Dollar pro Tag arbeiten müssen. Die Bereitstellung eines gerechten Lohns für erwachsene Landarbeiter würde die Kinderarbeit erheblich verringern und arbeitssuchende Erwachsene für diese Arbeit gewinnen. Dies wird zweifellos den Preis für Lebensmittel erhöhen, eine Realität, die akzeptiert werden muss, wenn wir Kinderarbeit jemals abschaffen wollen. In den vergangenen Jahren sind weltweit folgende Fortschritte in der Reduktion der Kinderarbeit erzielt worden:

- 2000: 246 Millionen
- 2004: 222 Millionen
- 2008: 215 Millionen
- 2012: 168 Millionen
- 2016: 152 Millionen

Der Kauf von Produkten aus fairem Handel hilft, Kinderarbeit in der Lieferkette eines Produkts auszuschließen. Lobbyarbeit muss mit Kaufentscheidungen einhergehen, um die Abschaffung von Kinderarbeit zu erreichen.

Gott, wir bitten dich, schütze die Kinder vor der Ausbeutung durch Kinderarbeit. Beschütze die Kinder in ihren Familien und Gemeinschaften, damit sie in dem Wissen aufwachsen, dass sie geliebt und geborgen sind. Mögen wir uns für gerechte Löhne für erwachsene Arbeitnehmer in allen Ländern einsetzen, damit sie ihre Familien ohne Kinderarbeit ernähren können. Segne alle Eltern, die Kinder durch Kinderarbeit verloren haben und tröste sie in ihrem Leid.

17. Juni— Welttag zur Bekämpfung von Versteppung und Dürre



Der Welttag zur Bekämpfung von Versteppung und Dürre wird weltweit am 17. Juni begangen. Unter Wüstenbildung versteht man die Verschlechterung der Bodenbeschaffenheit in ariden, semiariden und trockenen subhumiden Gebieten. Sie wird hauptsächlich durch die Tätigkeiten des Menschen und klimatische Schwankungen verursacht. Sie tritt auf, weil Trockenland-Ökosysteme, die mehr als ein Drittel der Landfläche der Welt bedecken, extrem anfällig für Raubbau und unangemessene Landnutzung sind. Armut, politische Instabilität, Entwaldung, Überweidung und schlechte Bewässerungspraktiken können die Produktivität des Landes untergraben und zur Wüstenbildung führen. Der "Tag der Wüstenbildung und Dürre" im Jahr 2020 soll die Öffentlichkeit die Hauptverursacher von Wüstenbildung und Bodenzerstörung erkennen lassen, das ist der unerbittliche Konsum der Menschen. Das UN-Ziel Nr. 15 für nachhaltige Entwicklung fordert einen

nachhaltigen Konsum und eine nachhaltige Produktion und eine nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen des Landes, sowie Maßnahmen gegen den Klimawandel, so dass die Bedürfnisse heutiger und zukünftiger Generationen erfüllt werden können.

Gott, wir danken dir für unsere Mutter Erde, aus deren Staub wir gemacht sind und die unser Leben erhält. Wir danken dir für den Boden, auf dem wir leben, unsere Nahrung anbauen und zu dem wir zurückkehren, wenn unser Lebensweg beendet ist. Wir sind buchstäblich aus Erde gemacht und kehren zur Erde zurück. Öffne unseren Geist und unsere Herzen für die Realität unseres Einsseins mit der ganzen Schöpfung.

20. Juni— Weltflüchtlingstag



Weltweit überschwemmt die Flüchtlingskrise nach wie vor viele Länder, da verzweifelte Menschen aufgrund von Krieg, Verfolgung, Überschwemmungen oder Dürre aus ihrer Heimat fliehen. Viele Millionen Menschen leben seit Jahren in Flüchtlingslagern und warten auf ihre Umsiedlung in ein Aufnahmeland. Sie haben oft kein Mitspracherecht bei der Entscheidung über ihren zukünftigen Wohnort. Andere riskieren ihr Leben in dürftigen Booten auf dem Weg zu einer weit entfernten Küste um bei ihrer Ankunft mit noch größerer Ungewissheit konfrontiert zu werden. Die COVID-19-Pandemie setzt Flüchtlinge in Lagerneiner hohen Ansteckungsgefahr aus, da sie oft eng beieinander leben und keinen oder nur wenig Zugang zu fließendem Wasser und sanitären Einrichtungen haben. Häufiges Händewaschen und soziale Distanzierung sind bestenfalls unzureichend. An diesem Tag sollten wir die Flüchtlinge in unseren Gemeinden willkommen

heißen und wo immer möglich unsere Hilfe anbieten. Menschen, die in unseren Städten mit buchstäblich nichts als der Kleidung auf dem Leib ankommen, benötigen einen Ort zum Wohnen, zum Arbeiten, zum Essen sowie Hilfe beim Erlernen einer neuen Sprache und Unterstützung bei der Eingliederung in die Gesellschaft. Vor allem brauchen sie die Unterstützung ihrer neuen Nachbarn. Sie benötigen ein einladendes Lächeln, eine in Freundschaft ausgestreckte Hand und verständnisvolle Zuhörer, die bereit

sind, sie zu begleiten. In den Vereinigten Staaten und in einigen anderen Ländern ist ein beharrliches Eintreten für die Aufnahme und Wiederansiedlung vieler Menschen in Not unerlässlich.

Gott segne all jene, die Zuflucht vor Gewalt, Unterdrückung und Verzweiflung suchen. Öffne unsere Herzen und mache uns zu wahren Fürsprechern für Gerechtigkeit in der ganzen Welt, damit künftige Generationen in Frieden und Würde in ihrer Heimat leben können.

26. Juni— Internationaler Tag zur Unterstützung von Folteropfern



Nach den Menschenrechtsgesetzen ist Folter definiert als jede Handlung, durch die einer Person, an der ein Amtsträger aus einem bestimmten Grund direkt oder indirekt beteiligt ist, vorsätzlich schwere körperliche oder seelische Schmerzen oder Leiden zugefügt werden. Folterer werden als "Feind der gesamten Menschheit" angesehen. Sie gelten als so barbarisch und unvereinbar mit der Zivilgesellschaft, dass sie nicht tolerierbar sind. Folter ist nicht nur ein illegaler, sondern auch ein unmoralischer Akt. Sie verletzt die Menschenwürde, die jedem Menschen zusteht. 1948 verurteilte die internationale Gemeinschaft Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung in der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedeten Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Als Konsequenz der nachdrücklichen Intervention von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) verabschiedete die Generalversammlung 1975 die Erklärung über den Schutz aller Menschen vor Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe. 1981 wurde der Freiwillige Fonds der UNO für Folteropfer eingerichtet, um Opfern und ihren Familien Unterstützung zukommen zu lassen. Die Folter versucht nicht nur, ihre Opfer zu entwürdigen, sie nimmt auch den Peinigern ihre Mitmenschlichkeit, indem ihnen Einfühlungsvermögen und Mitgefühl verloren geht. Nichtregierungsorganisationen haben entscheidend dazu beigetragen, Folter auf der ganzen Welt aufzudecken und die Täter vor Gericht zu bringen. Sie waren auch maßgeblich daran beteiligt, Programme für die Behandlung von Opfern zu schaffen, damit sie körperlich, geistig und seelisch von den Folgen der Folter geheilt werden können. Es gibt keine Situationen, die den Einsatz von Folter rechtfertigen - weder der "Krieg gegen den Terror", noch der "Krieg gegen Drogen", noch irgendein Verbrechen oder ein vermutetes Verbrechen. Folter ist niemals akzeptabel!

Gott der Liebe und des Erbarmens, erfülle uns mit deiner Gnade, damit wir deine Gegenwart im Menschen erkennen und die Menschenwürde jedes Menschen achten. Gib uns den Mut, jedes Argument abzulehnen, das Folter zu rechtfertigen sucht. Hilf uns, wenn wir Regierungen auf der ganzen Welt dazu aufrufen, alle Formen der Folter zu verurteilen, und wir die Anwendung verhindern wollen. Berühre das Herz derer, die Folter anwenden. Mögen sie ihren Opfern in die Augen sehen und in ihnen ihren Bruder oder ihre Schwester sehen, die Respekt und ein ordentliches Gerichtsverfahren verdient. Hilf uns alle Menschen, die unter schmerzlichen, unmenschlichen oder erniedrigendem Misshandlungen leiden, zu helfen und zu heilen. Möge ihre Gesundheit wiederhergestellt und ihnen die Erfahrung Deiner heilenden Liebe durch das Mitgefühl und die Freundlichkeit der Mitmenschen geschenkt werden.